

	<p>Objekt: Christus, Elia und Moses</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Graphische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GK II (5) 1282o</p>
--	---

Beschreibung

An der „Transfiguration“, seinem letzten Gemälde, arbeitete Raffael bis zu seinem Tode im Jahre 1520. In den folgenden Jahrhunderten entstanden davon unzählige Kopien und Reproduktionen. Eine von König Friedrich Wilhelm III. bei dem Maler Wilhelm Hensel in Auftrag gegebene Wiederholung des Gemäldes hängt im Raffaelsaal des Orangerieschlusses im Park Sanssouci. Der italienische Kupferstecher Raphael Morghen schuf eine besonders qualitätsvolle Radierung, die schon zur Erstaussstattung des Kupferstichzimmers im Schloss Charlottenhof gehörte. Andere Künstler übernahmen lediglich Details aus Raffaels Komposition. Dazu gehörte der Dresdener Maler Jacob Seidelmann, der den oberen Teil des Bildes – Christus in Verklärung, umgeben von den Propheten Elia und Moses – als Sepiazeichnung in außerordentlicher Größe ausführte. Der tiefreligiöse preußische Kronprinz Friedrich Wilhelm (IV.) ließ die Zeichnung im Schlafzimmer des Schlosses Charlottenhof über dem Ehebett platzieren.

Grunddaten

Material/Technik:	Bleistift, Sepia
Maße:	Darstellung: Höhe: 128.00 cm Breite: 222.00 cm - mit Rahmen: Höhe: 146.00 cm Breite: 240.50 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Raffaello Sanzio (1483-1520)
	wo	

Druckplatte wann
hergestellt

wer Jakob Crescenz Seydelmann (1750-1829)

wo

Schlagworte

- Kopie
- Neues Testament
- Religion

Literatur

- Bartoschek, Gerd: Die Welt in Bildern, in: Friedrich Wilhelm IV. Künstler und König. Zum 200. Geburtstag, Ausstellung, Potsdam, Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, 1995, Potsdam / Frankfurt a. M. 1995, S. 319-321, S. 318.
- Hoffmann, Hans: Schloss Charlottenhof und die Römischen Bäder, bearb. v. Renate Möller, 3. Aufl., Potsdam 1991 (Amtlicher Führer). , S. 28